

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 47

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Aengstliche Mutter in **S.** Daß der Gruop-Anfall bei Ihrem kleinen Sie erüthret hat, begreifen wir recht wohl, und Sie thun entschredet gut daran, sich auf etwaige Wiederholungen gefaßt zu machen. Den leichteren Fällen werden Ihnen Halsumhüllage und Gurzel mit Salzwasser gute Dienste leisten. Wo es sich indes darum handelt, in fürgester Zeit die häutigen Mägen (Röhren) aus der Luftöhre zu entfernen und das Kind erbrechen zu lassen, wird nachfolgendes Mittel sofort seinen Zweck erfüllen. Ein mittelgroßer Löffel voll Küchenzucker und halb so viel Senf wird mit etwas warmem oder kaltem Wasser rasch verrührt und dem Kinder eingehöhlt. Das nämliche Mittel mögen Sie als erste Hilfe bei Vergiftungen anwenden, wo es geboten ist, den Magen in fürgester Drift zu entleeren. In diesem Falle läuft man nach dem Erbrechen das Weisse von einem St. und später eine Tasse starken Kaffee nehmen. Der in folgendem Falle natürlich herbeizurufende Arzt wird Ihr Vorbehagen zur ersten Hilfe jedenfalls billigen.

Hausfrau auf dem Lande. Tröster! Sie ist. Glas und Porzellan bricht anderwo auch. Das Rezept, resp. deren zwei zum Ritter von Glas, Steinzeug, Porzellan und irdem Geschirr, theilen wir nächstens im Texttheile des Blattes mit.

S. Mit unserm Urtheile über Ihre Ansichten betreffend "Die Wahl des Ehegatten" wollen wir unseren Leserinnen nicht voregrenzen. Jedenfalls werden die Frauen und Töchter auch ihre Meinung bezüglich dieser weitgehenden Frage äußern. Aber, Berührtheit, glauben Sie wirklich, daß es für ein weibliches Wesen angenehmer und leichter ist, sich einen jungenmann "abz" zu holen, als für Einen des starken Geschlechtes, einen solchen Artikel nach Hause zu tragen? Ihre Anschauungen werden immerhin nach Wunsch im Texttheile der nächsten Nummer veröffentlichten.

Fr. L. S. in S. Der Verfasser der eingehenden Arbeit hat mit richtigem Blick einen Ueberstand signalisiert, der gar mancher Wohlthäterin die Krone raubt. Das wohlgemeinte Wort verdient verbreitet und beherzigt zu werden.

Fr. B. F. Besten Dank für Ihre freundliche Anerkennung. Es ist ein überaus erhabenes Gefühl, zu wissen, daß mit uns noch viele dem gleichen Ziele zutreben und daß unser Denken, Wollen und Thun manchorts ein freudiges Echo findet. Ein jedes weiblichen Wesen kann nützen, wenn das ernste Bestreben hierzu vorhanden ist. Würde oder könnte nur eine jede Frau eine einzige Stunde im Tage dem eingehenden Nachdenken über sich selbst, über seine Aufgaben und Pflichten der Gesamtheit gegenüber, widmen, oder an einem gemeinschaftlichen Werke arbeiten, wahrlich, es stände anders um unser Geschlecht. Aus vielen kleinen Steinen besteht ein großer Bau und ein jedes Sandstrich, das mitverwendet wurde, ist in der Folge ein nothwendiger Theil des Gebäudes.

Es ist mit dem "Schweizer Frauen-Verband"; nur wenige fann im Durchschnitt die einzelne Frauentracht zu Stande bringen, in Vereinigung mit vielen ist dieselbe zu Unglaublichem befähigt. Und wahrlich — Unglaubliches ist zu thun, weil eben unglaublicher Jammer und unzähliges Elend vorhanden ist. Viele, die in glücklichen Verhältnissen aufgewachsen sind und denen ein ehrbarer Lebensweg beschieden ist, können es nicht begreifen, daß ein Aufbieten aller Kräfte nothwendig sei, soll nicht ein großer Theil unserer Mitgeschwestern den ungünstigen Verhältnissen zum Opfer fallen und in Folge dessen das Wohl des gekennnten Volkes untergraben werden. Würde ja manche glückliche Frau, wie sehr das ganze Leben so vieler ihrer Mitgeschwestern nur in ein großer Kampf, nur ein verzweifeltes Ringen ist, wie würde sich nicht zufrieden, wenn es gilt, dem Ganzen ihre Kraft zu leihen, um die Einzelnen vom Untergange zu retten. — Auf Ihre zeitgemäße Anregung werden wir gerne zurückkommen und entrichten Ihnen als Verbandsmitglied unsern schwesterlichen Gruß!

Hrn. Fr. A. Herzlichen Dank für Ihr uns so sympathisch berührendes Schreiben. Auch wir sind der festen Überzeugung, daß auf die angeregte Weise ganz Erbenschles zur Aufführung des Volkswohles gehalten werden könnte. Nachdem wir die Zache brieflich mit Ihnen erörtert, werden wir nicht ermangeln Ihnen, was unsere Geheimnungsgegenstände hierzu meinen. Inzwischen unsern freundlichen Gruß!

Fr. M. in A. Als Mitglied des "Schweizer Frauen-Verbandes" herzlich willkommen, danken wir bestens für die freundliche Anerkennung unseres Strebens; ebenso verdanken wir das hübsche Eingefandene.

Junge Handwerkersfrau. Ob Ihre Ausgaben mit den Einnahmen ihres Mannes harmoniren — darüber müssen Sie sich Gewissheit verschaffen. Nur so obenauf meint gar manche junge Frau, sie sei auf's Aeußerste sparsam und mache durchaus keine unnötigen Ausgaben, wenn sie aber klaren Blides sieht, daß die Ausgaben höher stehen als die Einnahmen, wird sie weitere Mittel und Wege finden, um die Käufe zu schonen. Sie wird sich über das einfältige: "Was werden die Leute sagen?" hinwegsehen und bei der Führung des Haushaltes sich nur vom praktischen Standpunkte leiten lassen und wird auf gar manchem Gebiet Einsparungen machen können, wo sie sonst dem gedanklichen Herkommen geistig unvermeidliche Ausgaben hatte. Wir werden in einer der nächsten Nummern Ihnen über das "Wie" einige kurze Worte geben.

Margaretha. Herzlichen Dank für die liebe Sendung und beste Grüße an Groß und Klein.

A. H. Im eigenen Hause arbeiten und verbessern, das ist der erste und wichtigste Schritt, um der Gesamtheit zu nützen. An sich selbst, an der eigenen Familie zu arbeiten, zu verbessern und das Beste anzufertigen, dazu verpflichtet sich in erster Linie jedes Mitglied des "Schweizer Frauenverbandes", weil nur durch und mit der Arbeit an sich selbst für Anderen etwas Rechtes gethan werden kann. — Für den lästigen Husten Ihrer kleinen verwenden Sie mit großem Erfolge Hals- und Brust-Umhüllage von Campherspiritus und fleißiges Gurgeln mit Salzwasser. Reine Luft ist ein vorzügliches Heilmittel zur raschen Genesung, doch sollen die Patienten wieder dem Winde noch der Einwirkung großer Kälte ausgesetzt sein. Nebstdem hat sich das täglich dreimalige Einnehmenen eines Eßlöffels voll seines, mit gelöstem Zucker gemischten Tees außerst hilfreich erwiesen.

Fr. S. H. in B. Besten Dank für Ihr freundliches Schreiben, wir senden Ihnen von nun an zwei Exemplare des Blattes, damit Sie wie gewohnt das eine zum Einbinden aufheben können und das andere zur Circulation des andern sich persönlicher Mühe entschlagen können. Unsern herzlichen Gruß!

Allice von der Alp. Der Jahresbeitrag für den "Schweizer Frauen-Verband" wird später per Nachnahme erhoben. — Durch Ihre geistige Bildung bildet eine Frau keineswegs ihre Weiblichkeit ein und mit der Bezeichnung emanzipiert werden auch nur dierjenigen weiblichen Wesen bedacht, welche ihre natürlichen weiblichen Pflichten nicht erfüllen oder gering halten und in männlicher Denk- und Handlungswise die Männer zu kopieren sich bemühen.

Es ist so wie Sie sagen, daß bis jetzt nur die Liebe die Frau beschäftigte und nicht das Recht. Der "Schweizer Frauen-Verband" macht es sich zur Pflicht, darin zu wirken, daß die Liebe und Achtung, welche die gesetzgebenden Männer für die Frauen empfinden, diesen Letzteren auch zu ihren göttlichen und menschlichen Rechten verhelfen. Dieses Bestreben unterstützt auch warm der Einfluß jener Zeilen.

H. B. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Sendung und besten Gruß!

Hrn. Fr. H. in B. Ihren Wunsch werden wir mit Vergnügen erfüllen.

Dr. A. B. in A. Den schwimmenden Rauch in der Küche haben wir durch eine sinnreiche, aber einfache Vorrichtung am Kamin vollständig entfernt. Der Erfinder dieser ist sehr zweckmäßiger Neuerung, Herr Ammann, Gießerei in St. Gallen, wird Ihnen als Fabrikant dieses Artikels die gewünschten Aufschlüsse gerne geben. Honig oder Gelée können Sie wohl in Blechbüchsen aufbewahren, doch ist, je nach der Qualität dieser letzteren, die schöne Farbe und der seine Geschmack risikirt. Ein Glas faltet Wafer vor dem Zubettgehen und ein solches getrunken beim Aufstehen, wird gegen Hartlebigkeit von guter Wirkung sein. Wenn Sie rohen, ausgelösten Stärke einige Löffel Branntwein oder Weingeist zugeben, wird die Wafer glänzend und geschmeidig und läßt sich sehr gut glätten. Eine Weißerippe (Schalenware) Patron auf 1 Liter Wafer genügt. Voraz-Wafer ist ein sehr empfehlenswerthes Mittel zur Hautpflege überhaupt. — Soda-Lauge eignet sich ganz wohl zur Begießen der Pflanzen.

Abonneantin im Hochland und verschiedene Interessenten. Der am 6. November in Hier gehaltene Vortrag des Hrn. Direktor Carl Weiß aus Erfurt wird in unserm Blatte Nr. 48 veröffentlicht.

Fr. Wm. F. B. Wir raten Ihnen zur Anfertigung eines Schnellfeuerlöschers (Hausspritze) von J. Behnzer in Basel. Vorricht ist in jedem Falle die Mutter der Weisheit.

Junge Frau in B. und besorgte Mutter in F. Die Vertheilung der gefragten Bilder für den Weihnachtsfest folgt in nächster Nummer.

Fr. C. A. B. in B. Abonnementserneuerung und Beitragsklärung zum "Schweizer Frauen-Verband" sind dankend notirt, nicht weniger verdanken wir Ihr freundliches Urtheil.

Am Verschiedene. Von Ihren Beitragsklärungen haben wir mit Vergnügen Notiz genommen und grüßen wir Sie als nummehrige Verbandsmitglieder bestens.

Bittende Schwester. Von rüchtiger Lebensanschauung allein hängt unser Glück und unser inneres Friede ab. Seien Sie daher in dieser Beziehung ehrlich, welche Grundfälle Ihrer abwesenden Tochter beigebracht werden. Wer keine Lebensaufgabe vom rechten Gesichtspunkte aus auffaßt, der wird sich auch bemühen, sie richtig zu lösen.

Bettina. Sie wünschen von uns ein Mittel gegen die Langeweile. Man sagt, daß die Arbeit die Universalfaktur gegen dieses Lebel sei; wir selbst haben darüber kein Urtheil, da wir noch niemals von Langeweile geplagt waren. Sind denn nicht die Gedanken die unterhaltendsten und angenehmsten Gesellschaften, mit denen sich die törichtste Spracherei halten läßt.

Fr. R. G. in S. Die beprochnen Kinderunterlagen der Verbandsfabrik sind aus Waite getötigt und können nicht gewaschen werden. Sie eignen sich besonders zum Gebrauche auf Ausflügen und Reisen, wo das Radnehmen von durchnähten Unterlagen so widerwärtig ist.

Unbekannter Schwarzkünstler in B. Sie scheinen sehr gut unterrichtet zu sein und für unser Organ ein besonders freundliches Interesse zu hegen. Da wir Ihre Adresse nicht kennen, sind wir darauf angewiesen, Ihnen auf diese Weise für Ihre interessanten Mittheilungen zu danken.

Fr. S. H. in S. Besten Dank für Ihre freundliche Sendung.

O. B. H. Besten Dank! Ihr Wunsch soll erfüllt werden.

Hrn. und Fr. B. in H. Ihr wohlwollendes Urtheil erfreut uns sehr. An törichte Ermunterungen zum Weiterstreiten fehlt es uns wahrscheinlich nicht. Möge denn unser Blatt Ihnen noch lange eine willkommenen Erkrönung bleiben. Die Beitragsklärung zum "Schweizer Frauen-Verband" ist gerne notirt, ebenso der gezeichnete Mehrbetrag, welcher bestens verdient wird.

Am Verschiedene. Artikel 620 in Nr. 43, Korrespondenz ist erledigt und werden die eingegangenen Offerten seitens des Auftraggebers bestens verdient.

Hausmütterchen in ? Wohl ist die Liebe das Höchste, allein wenn sie nicht mit Energie gepaart ist, so wird sie oft zum Fluge. Wie manche Mutter ist eine gute liebe Seele, die den Kindern nichts abschlagen kann, so daß ihre Fehler und schlimmen Eigenschaften mit ihnen aufwachsen und sie zu Grunde richten. Wie manche Frau läßt ihren Mann gewähren in überwiegender Liebe und Unterwürfigkeit, wenn er auf Abwegen sich befindet. Ein festes Wort der liebenden Frau könnte ihn zurückführen, aber sie thut es nicht und sie ist Mütterliche ihres Falles. Wie manches unerzogene und darum ungezogene Dienstmädchen wird von seiner Herrin nach langer Geduld schwiegend entlassen, anstatt daß, wo die milde und zarte Seele nicht fruchtete, eine heilsame und selle Zucht als Ausfluss der wahren Liebe und Güte die Rächerziehung übernehme. In erster Linie aber über Sie die Festigkeit an sich selbst; indem Sie die eigene Schwäche überwinden, Sie auch im rechten Moment das richtige und selle Wort, das mit seinem Erfolge Ihnen nicht bloß Liebe, sondern auch Achtung einbringt.

Hrn. Dr. B. Gewiß leihen wir der Beleidigungssprache die Spalten unseres Blattes. Wir werden Ihnen Brief im Texttheile der "Schweizer Frauen-Zeitung" beantworten. Bis dahin unser Gruß.

E. L. Herzlichste Grüße allerwegen, wir ziehen uns nach guten Nachrichten.

Berschiedene. Weiter bis zum 22. November eingegangene Beitragsklärungen zum "Schweizer Frauen-Verband" sind bestens dankend notirt worden.

Eine auf dem Felde der Erziehung befindliche Frau sucht einen Wirkungskreis, sei es in einer Pension für Ertheilung des Unterrichts im Deutschen oder Französischen und in den feinen Handarbeiten. Sie würde auch eine Stelle zu Kindern annehmen. Gefällige Offerten befördert die Exped. der Schweizer Frauen-Zeitung.

Eine junge, gebildete Tochter aus gutem Hause sucht ihre Kenntnisse im Zeichnen und Malen zu verwerten. Ebenso ist sie vermöge ihrer speziellen Bildung und Anlagen befähigt, neue Toiletten für Damen nach den ersten Anforderungen der Aesthetik und Gesundheitspflege zu erfinden, mit der Eigenart der Trägerin derselben in Uebereinstimmung zu bringen und die Arbeit entweder selbst auszuführen oder diese zu überwachen.

Feine Familien oder Geschäfte, denen diese Offerte dienlich sein könnte, belieben sich bei der Expedition dieses Blattes zu melden.

[693]

Eine ältere Person

wünscht eine Haushälterin stelle bei einem einzelnen Herrn oder in kleiner Familie auf dem Lande. Die frühere Herrschaft bezeugt, dass selbiges treu und eine gute Köchin sei. Die Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes.

[688]

Für eine junge Tochter wird in geachteter Familie Gelegenheit gesucht, sich unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau als Haushälterin auszubilden. Es wird mütterliche Pflege seitens der Hausfrau, sowie Berücksichtigung von Gemüths- und Charakterbild verlangt.

[687]

Zwei gebildete Damen wünschen ein kleines Mädchen in Kost zu nehmen. Liebvolle Pflege und mütterliche Aufsicht werden zugesichert. Ansprüche bescheiden. — Auch würden Betreuung einer Tochter in Pension nehmen, die gerne die Zürcher-Schulen besuchen möchte. Adresse ertheilt die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung".

[685]

In bestandenes Frauenzimmer wünscht auf Januar Stelle in ein Weisswaaren-Geschäft unter eine erste Zuschneiderin, da sie darin bereits einige Kenntnisse besitzt. Auch für ein Bureau oder kommissionsweise Uebernahme eines Geschäftes, wo Kautions gefordert wird, wäre sie tüchtig. Offerten unter Chiffre L B Nr. 686 befördert die "Schw. Frauen-Zeitung".

[686]

Eine Person mittleren Alters, welche schon 15 Jahre gedient, wünscht ihre jetzige Stelle in einem Gasthöfe mit einer solchen zu einer kleinen Familie, wo ihr das ganze Hauswesen überlassen werden könnte, zu vertauschen. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

[683]

Gesucht nach dem Kanton Bern: Eine tüchtige, jüngere Köchin, die sich an den Haushälfen zu betheiligen und einen kleinen Garten zu besorgen hätte. Ohne gute Empfehlungen unniut, sich zu melden. Eintritt 15. Dezember. Reisekosten werden vergütet.

[682]

Gesucht in's Obertoggenburg:

Eine tüchtige Magd, die auch Liebe zu Kindern hat. Sie würde als Glied der Familie betrachtet. Eintritt sogleich. Gute Zeugnisse notwendig.

[664]

Eine Haushälterin, welche im Kochen, sowie in allen Haushälfen gewandt und im Stande ist, eine grössere Hauswirthschaft selbstständig zu leiten, wünscht baldmöglichst Anstellung. Plazierungsbureau Baldin in Frauenfeld.

[671]

Nebenerwerb für Frauenzimmer.

677) **Honiglebkuchen** in guter, lange haltbarer Qualität sendet für Wiederverkäufer R. Scheurer, Zuckerbäcker, in Bern. — Muster zu Diensten.

ooooooooooooooo

Hotel Reichmann**Grande Bretagne****— Mailand. —**

Corsio Torino Nr. 45.

Die schönen Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen.

[608]

Spezialität in Laubsäge-Artikeln.

Unterzeichneter hält ein grosses Lager jeder Art **Laubsäge-Utensilien**, als: **Laubsäge-Vorlagen**, deutsche und italienische Zeichnungen; **Laubsäge-Holz** in allen Holzarten; **Laubsägen** in allen Nummern; **Laubsäge-Werkzeuge**, Apparate in Kästchen und Chatouillen. **Laubsäge-Hand- und Tretmaschinen** neuester Systeme; sowie alle Arten **Verzierungen** und **Garnituren** en gros und en détail.

Fertige **Laubsäge-Gegenstände** aller Art in grosser Auswahl, sowie Anfertigung auf Bestellung und das Zusammensetzen gesägter Arbeiten wird schnellstens und elegant besorgt.

Billigste Preise und reelle Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

Josef Stark,
Laubsäge-Utensilien-Geschäft,
670 Theaterplatz 11, St. Gallen.

Knaben- Paletots und -Mäntel,

Schüler-Vestons, Schüler-Joppen, Schüler-Anzüge, Kadetten-Hosen, Kadetten-Westen
empfiehlt in reichster Auswahl [679]

Th. Scherrer
zum Kameelhof — Multergasse 4
Filiale: Metzgergasse 1
— St. Gallen.

Winter-Pantoffeln mit Schnürsöhlen, sehr dauerhaft und angenehm, von Fr. 2.80 à Fr. 4. —, Schnürsöhlen zum Aufnähen in allen Nummern, Taschen und Körbe in grosser Auswahl, von 50 Cts. an, Waschleinen in bester Qualität, 60 m. lang, Thürvorlagen von Cocus und Hanfseil, sehr solid, Unterlagen, weisse und farbige, für Teller etc., empfiehlt bestens [657]
D. Denzler, Sonnenquai 12, Filiale Rennweg 58, Zürich.

Kinderkleidchen
für Mädchen von 1 bis 12 Jahren. Grosse Auswahl.
Kuhn-Kelly, Filiale Speisergasse, St. Gallen. [617]

Haushaltungslack, ausgezeichnetes Präparat zum Aufrischen von Möbeln etc. ist stets vorrätig bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn“ in St. Gallen. [669]

Spezialität. Rauchfreie Glättkekohlen aus entrichten Buchenholz, löschenfrei, versendet franco St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6.25;
Fr. Römer,

574] Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

— Lausanne. — Pensionat für junge Leute

von H. SCHMIDT-OLIVET

Villa Mon Amour, Montoie sur Lausanne.

665] In diesem Pensionat erlernen die jungen Leute ausser der französischen Sprache die einfache und doppelte Buchführung, nebst der Handelskorespondenz. Prospektus und Referenzen zur Disposition.



502] **Carl Grüning**, Marktgasse, Bern,
Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,
empfiehlt bestens
Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschien soeben in neuem Farbendruck und ist in jeder Buchhandlung zu haben:

Geographisches Lotto.

Ein Gesellschaftsspiel für 2—8 Personen.

In eleg. Kasten. Preis 4 M.

Von diesem jetzt wohl in ganz Deutschland bekannten und beliebten Spiele ist soeben eine neue (5.) Auflage in ganz besonders eleganter Ausstattung (Titel in Farbendruck — nicht zu verwechseln mit Nachahmungen ähnlichen Titels!) erschienen.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck ausgefertigte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntnis der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln etc. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit roth ausgezeichneten geographischen Punkten (Baffinsbai, Cap Horn, Paris u. s. w.). Einer der Mitspielenden ruft die Namenskärtchen aus und die Spielenden besetzen mit kleinen Blättchen die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine ausgemachte Anzahl von Punkten besetzt hat, ist König. Als äusserst amüsante und zugleich in hohem Masse informative Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner Familie fehlen. [692]

Lokalveränderung.

Höflichst dankend für das mir bisanhin geschenkte Zutrauen, mache einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit heute den Laden zum „rothen Haus“ verlassen und solchen

3 Spitalgasse 3

verlegt habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine werten Kunden auch fernerhin nur reell und möglichst billig zu bedienen und empfehle mich angelegenst.

Achtungsvollst. [661]

Lebrecht Schoch,
Weisswaren-, Bettwaren- u. Teppichgeschäft,
3 Spitalgasse 3, St. Gallen.

Amerikanische Apfelschäl-Maschinen,

unübertrefflich in Schnelligkeit, Einfachheit und Solidität, per Stück à Fr. 4.50, liefert

662] **J. Weber's Bazar**, St. Gallen.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux liefert billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

— Für Fr. 15. —

versende ich einen guten, achromatischen

Militär- und Reise-Gucker,
auch für Theater passend, mit **Leder-Etui** und **Riemen** versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. **Grosses Sehfeld** und **Klarheit** garantirt.

E. Gautschy,
Optiker und Fabrikant,
in **Lausanne**,
541] 9 Rue de Bourg 9.

MAILAND. Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telefon im Hause. [496]

A. Borella, Propriétaire.

Fabrik von neuesten und besten
Petrol-Kochapparaten nebst

Kochgeschirren

in Nikkelblech, ächter Gesundheits-Email, Kupfer, Messing, verzinkt und Eisen. — Lampen u. Lichten von Email, Oelbassin.

Preis-Courant franco.

W. Huber, Stadthausplatz 13,
Zürich. [628]

Indischer Extrakt.

662] **Zahnschmerzen**, welcher Art sie auch sind, werden mit diesem Extrakt innerhalb einer Minute und dauernd beseitigt. Das Mittel ist einzig in seiner überraschenden Wirkung und sollte in keinem Hause fehlen; a Flacon Fr. 1. **Weichert**, Apotheker, Rheinfelden.

Blutarmuth

(Bleichsucht, weißer Fluss), Schwächezustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.), Nerveneiden, Geischwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549]

Spezialarzt **Dr. Buck**,
Netstal (Glarus).

Gicht- und Rheumatismus-Leidenden

kann von einem vieljährig gewesenen Patienten ein an sich selbst und durch zahlreiche Versuche vorzüglich erprobtes Mittel empfohlen werden. Anzuwenden auch im hartnäckigsten, schwierigsten Falle mit sicherem Erfolg.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst **J. S. Anneler** in Thun. [644]

Die in der „Schweizer Frauen-Zeitung“ so warm empfohlenen
Kinder-Unterlagen,
6 Stück zu Fr. 1.85, empfiehlt die
Hecht-Apotheke
von
C. Friederich Hausmann,
St. Gallen. [655]

Für Eltern.

552] In dem
Institut „La Cour de Bonvillars“
bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuen Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler**.

Lehrtochter gesucht.

Eine brave, intelligente Tochter könnte unter günstigen Bedingungen den Beruf als **Möbelarbeiterin** erlernen, ebenso im **Bettwaaren-Geschäft** gründlich unterrichtet werden bei

Frau Waldeck-Schulthess,
681] Stadelhoferstrasse 29, Zürich.

Für circa 6 Monate
wünscht eine Person aus der Westschweiz in einem respektablen Hôtel als [684]

Koch-Lehrtochter

aufgenommen zu werden. (Ein Hôtel in der Stadt St. Gallen würde vorgezogen.) Der Eintritt könnte sofort geschehen.

Eine Tochter von 22 Jahren, aus gut-situirtem Hause, die sich durch eine jüngere Schwester ersetzt weiss, wünscht für ihre Kräfte einen grösseren Wirkungskreis. Sie ist gut erzogen, besonders von früh auf mit der Führung eines guten Bürgerhauses in allen Theilen vertraut und tüchtig gemacht worden und glaubt sich daher befähigt, einem guten Bürgerhause, wo die Haushfrau leidend ist oder durch deren Hinschied eine Lücke entstanden, eine Hilfe sein zu können.

Gefällige Offerten unter R. B. 656 befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [656]

Biber und Kräpfli,
weisse und braune **Schwabenbrod**,
Lebkuchen, **Möckli** empfiehlt an-gelegentlich [695]
Hager-Rietmann,
Katharinengasse Nr. 1, St. Gallen.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

C. Rietmann-Locher zum Helm

37 Speisergasse ST. GALLEN Speisergasse 37
empfiehlt sein

Posamenterie-Geschäft

auf kommende Saison einem Tit. Publikum von hier und auswärts auf's Angelegenste, und zwar in Anfertigung von Kleider-Confection und Hut-Garnituren nach neuestem Genre; ferner in jeder Art Arbeit für Tapisserie und Zimmer-Dekoration.

Reparaturen werden gerne angenommen und sämtliche Arbeiten prompt und solid bei billiger Berechnung ausgeführt. [676]

Mein Ladengeschäft in diversen Mercerien empfiehlt ebenfalls gütigem Zuspruch. Achtungsvollst Obiger.

St. Gallen LÖCHLEBAD St. Gallen

Das Mineralbad kann den ganzen Winter hindurch, von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr, zu den Sommerpreisen benutzt werden.

668] L. Gonzenbach-Högger.

Neu komponirte Brustbonbons:

„Pâte pectorale Jaiser“

wirkliches und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungentuberkulose, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reifen des Keuchhustens. Allein auch bereitet vom Erfinder der weithin bekannten Hustenbonbons:

Jujubinen und Maltinen

Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. „Schwanen“, Winterthur.

Offen und in Schachteln dasselbst zu beziehen, sowie durch die Apotheken in Zürich, St. Gallen, Basel etc. (M 1129 G) [689]

Das chemische Laboratorium

von

Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, Seefeld-Zürich,
649] übernimmt (M 2884 Z)

mikroskopische und chemische Untersuchungen
von Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaren etc. etc.

Bregenzer Würfelkohlen,

vortreffliches, sehr wohlfeiles, leicht brennendes und wenig russendes Brennmaterial für Coaks- und Kohlenöfen, namentlich auf den Ammann'schen Einschiebrösten zu verwenden, empfehlen
690] Weber & Aldinger, Zürich und St. Gallen.

Linoleum-Teppiche,

674] schönster und solidester Bodenbelag für Zimmer und Corridors jeder Art, empfehlen

Jac. Baer & Co.,
Arbon am Bodensee.

Musterbuch oder Originalmuster und Preise stehen zur Verfügung.
Prospekte sind auch bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

— Gummi-Sohlen. —

Dieselben bewähren sich namentlich bei nasser Witterung, Schnee und Eis, als sehr praktisch und außerordentlich solid, und eignen sich auch für Reparaturen zum Sohlen vortrefflich.

Aufträge dieser Art, sowie alle in's Schuhfach einschlagenden Arbeiten nimmt entgegen Heinrich Greinacher zur Harmonie, St. Gallen

675] Speisergasse 20.

Med. Dr. Meister in Oerlikon bei Zürich.

Leberkrankheiten und Magenleiden.

40jährige Praxis.

Sprechstunden täglich von 12—2 Uhr.

585]

Färberei, Druckerei und chemische Wäscherei

von J. J. Bernet in St. Gallen

empfiehlt sich dem verehrten Publikum für:

Chemische Reinigung von Damenkleidern mit den reichsten Garnituren in Pelz, Sammt und Seide, und zwar unzertrennbar, ohne Gefahr der Façon oder Farbe; dessgleichen von Herrenkleidern jeder Art, als: Uniformen, Überzehern, Stoffröcken, Hosen, Westen etc.; ferner von Shawls, Tisch- und Boden-Teppichen, wollenen Bettdecken, Gardinen etc.

Färberei von allen obengenannten Gegenständen, sowie von Seide, Damast, Plüscher und Möbelstoffen aller Art, in soliden, modernen Farben. Ferner werden neue, durch längeres Lagern uncurt gewordene Stoffe in Seide, Wolle und Halbwolle wieder wie neu gefärbt und appretiert.

Druckerei von Cambrie-Büsten und Kleider in soliden Farben und schönen Dessins.

Eine Ablage befindet sich bei Fräulein C. & A. Alder, Neugasse 20, woselbst auch eine Auswahl Muster zur gefälligen Einsicht bereit liegen. [634]

G. Heitz, Handelsgärtner, in Basel,

empfiehlt sein

Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.

592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versand für auswärts.

Überdies finden sich fortwährend vorrätig aller Art gärtnerische Quincallierie-Artikel: Jardinières, Etageren, Blumentische, Einzelständner, Cache-pots, Hängesäsen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser etc. etc.

Auswahl einheimischer und exotischer Sing- und Ziervögel, Goldfische, Aquarien. Reiche Sammlung Muscheln und Korallen. — Gärtnerische Instrumente, Gerätschaften und Materialien. — Nähere Auskunft gerne brieflich.

— Handarbeiten. —

Angefangene und fertige Stickereien auf Stramin, Tuch, Plüscher, Brocat und Leinwand, in neuesten, geschmackvollen Dessins.

Vorgezeichnete Servietten, Tischläufer, Handtücher, Buffet- und Servirtisch-decken, italienische Schürzen etc.

Leinene Decken für Kreuzstich in jeder Art und Grösse.

Pompadour-Taschen (Ridicule), fertig und vorgezeichnet in Plüscher, Atlas und Leinwand.

Feine Korbwaaren und Holzschnitzereien.

Portefeuilles und Cigarren-Etuis, für Stickerei geeignet.

Monogramme werden auf jeden wünschbaren Stoff gezeichnet und gestickt, ebenso Wappen.

Material für alle Handarbeiten. — Neueste Dessins. — Billigste Preise.

619]

— Auf Verlangen Einsichtsendungen. —

Frau E. Coradi-Stahl, Pelzgasse, Aarau.

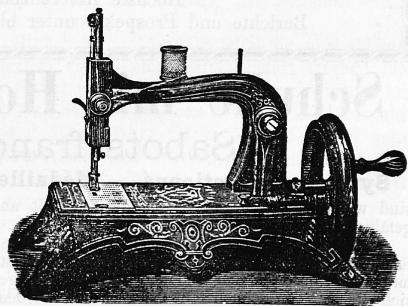
Kinder-Artikel,

vom einfachsten Hemdchen bis zum feinsten Kleidchen, empfiehlt in frischer Auswahl und fertigt stets nach den neuesten Mustern und Modellen

L. Stahel-Kunz,

635] (O F 9339) Lintheschergasse 25, nächst dem Bahnhof, Zürich.

Größtes Nähmaschinen-Geschäft der Schweiz.



622] Man verlange unser illustriertes Preis-Verzeichniß.

Schmid Beringer & Cie.
Solothurn.

NB. Wiederverkäufern Rabatt.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pectorinen ein vorzügliches und auch von hervorragenden Ärzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungentuberkulose und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annonciert. [408]

522] In Kommission bei J. Gassmann Sohn in Solothurn ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, sowie vom Herausgeber zu beziehen:

Adressbuch der Stadt Solothurn und Umgebung

von J. A. Naf, Kanzlist.

Das mit gewissenhafter Genauigkeit ausgearbeitete, sehr handliche Adressbuch enthält: Verzeichniß sämmtlicher Bürger und Einwohner der Stadt Solothurn nach ihrem Berufe, Wohnorte, Geschäfte und Gewerbe, Verzeichniß aller Gesellschaften und Vereine, der städtischen und kantonalen Behörden, Beamten und Angestellten etc. Ueber 5000 Namen. Preis (stark kartonierte) Fr. 2.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede

Haushaltung

und besonders für

Hôtels, Restaurants und Pensionen

sind unsere aus **nickelplattirtem Eisenblech** (Patent) gefertigten

Haus-, Tafel- und Küchengeräthe, welche durch Geschäfte von Haushaltungs-Gegenständen bezogen werden können.

Dieselben sind:

so **schön** und **dauerhaft** im **Glanze** wie **Silber**, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweissten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnutzen —

— also keine blos galvanische Vernicklung —

so **unzerstörbar** wie **Eisen**, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht; **wohlfeiler** als **Porzellan**, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

brauchbarer als andere Geschirre, weil sie jeder **Küchen-** und **Obstsäure** widerstehen und auch auf **offenem Herdfeuer** ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüßen.

Die **Uebelstände** der meisten andern Geschirre, wie das **Rosten** der Eisenwaare, der **Grünspan** der Kupferwaare, das **Matt-** und **Gelbwerden** der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden hier **absolut vermieden**.

Ihre **Reinhaltung** ist mühe los (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder **reich dekorirt**, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabrizieren ferner: **emailierte** Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekorirt, **verzinnte** und **geschliffene** Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: **galvanisch vernickelte** Messingblechwaare,

und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(O F 9199)

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Töchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Directeur: Karl Weiss,

Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Schuhe mit Holzsohlen

(Sabots français)

Système perfectionné — Médaille de br. 1878 Paris sind wieder in auserlesener schöner Qualität angelangt und empfehle solche gefälliger Beachtung.

Diese Art Schuhe, fein ausgearbeitet aus Nussbaumsohlen, sind die einzigen Schuhe, die gegen Nässe und Kälte zugleich vollständig schützen, werden deshalb in Frankreich und Holland allgemein getragen; auch in der Schweiz haben sich die **ächten** schnell eingebürgert und werden von allen Denen, die schon im Besitz solcher waren, allgemein geschätzt.

Die Billigkeit und Solidität dieser Holzschuhe gegenüber allem andern Schuhwerk lassen den Artikel jeden haushälterischen Familienvater zur Anschaffung empfehlen.

Kinder-Holzschuhe von Fr. 3.50 an;

do. mit Astrachan von Fr. 5. — an;

Herren-Holzschuhe mit Pelzfutter von Fr. 5.50 an, mit Elastique (in vier Arten) von Fr. 10.50 an;

Frauen-Holzschuhe von Fr. 4.20 an;

do. mit Astrachan von Fr. 7. — an;

Galoches mit Pelzfutter, Galoches ordinaires und Chaussettes de Strasbourg in vielen Arten.

Allein-Verkauf der ächten Sabots für die Ostschweiz bei

Joachim Bischoff, Brühlgass-Ecke, St. Gallen.

Wohlthäler und Vereine, die zu Armengeschenken diesen vorzüglichen, best geeigneten Artikel anzuschaffen gedenken, bitte in ihrem Interesse, ihre Aufträge baldigst zu ertheilen.

NB. Man bettet, obige ächte Sabots nicht mit anderwärts unter gleichem Namen ausgetobten französischen Holzschuhen zu verwechseln, da der Unterschied in Qualität und Eleganz ganz bedeutend ist.

!! Fettlaugenmehl !!

Bestes, billigstes und rationellstes

Waschmittel.

Bei unübertriffteter schneller Wirkung und leichter Anwendung durchaus schadlos für alle Stoffe. Billigst zu beziehen bei der

Fettlaugenmehl-Fabrik Wiedikon-Zürich.

Muster und Prospekte franko und gratis.

[672]

Leere Petroleumfässer

kaufe per Stück à Fr. 4.20 baar, franko Winterthur. Offerten mit Angabe der Zahl an J. C. Bühler, Wolfhausen-Bubikon (Kt. Zürich).

Die sog. „Sticker-Cigarre“ (Siebner) versende per Hundert a Fr. 3.50 mit Nachnahme.

(W 491 G)

Leinen à jour

zum Sticken

empfiehlt

[660]

E. Zahner-Wick,

Marktgasse 16, St. Gallen.

Magen-Trietschnitten.

691) Schon seit vielen Jahren als gut anerkannt, sehr beliebt zum Aufstellen für Gäste und (mit reellen Weinen genommen) ein Stärkungsmittel für Jedermann, daher sehr zu empfehlen.

— Zu beziehen in —

St. Gallen: A. Maestrani, Multergasse.

Langgasse: Juzi-Grob, Handlung.

Gossau: Metzler-Zahner, Handlung.

Flawyl: Saupe, Apotheker.

Herisau: Lobeck, Apotheker.

Waldstatt: Jakob Mettler, Handlung.

Urnäsch: J. J. Frehner, Handlung.

Appenzell: J. Bapt. Broger zum Adler.

Stein: Drogerie.

Teufen: A. Müller-Fröhlich.

Bühler: Frau Wehrli, Handlung.

Speicher: Rechsteiner, Handl. g. Sonne.

Trogen: Elter, Handlung.

Oberegg: Sel. Bürki, Handlung.

Heiden: J. Rohner, Handl. a. d. Platz.